

Kiel, 23. Oktober 2016

## Kurt-Semm-Zentrum erforscht neue roboterassistierte OP-Verfahren im Zentrum für Klinische Anatomie

### Bundesweit erstmaliger Einsatz eines „da Vinci“-Chirurgiesystems in einem universitären Anatomischen Institut

Seit Montag, 21. November, steht dem Kurt-Semm-Zentrum für laparoskopische und roboterassistierte Chirurgie eine Woche lang im Anatomischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), Zentrum für Klinische Anatomie, ein „da Vinci“-Chirurgiesystem für roboterassistiertes Operieren der neuesten Generation zur Verfügung. Unter der Leitung von Institutsdirektor Prof. Dr. Thilo Wedel und in Kooperation mit Experten des Herstellers „Intuitive Surgical“ proben Chirurgen aus sechs Kliniken des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) gemeinsam operative Eingriffe an Körperspendern. Es handelt sich um den ersten Einsatz eines „da Vinci“-Systems in einer universitären Anatomie in Deutschland. Europaweit gibt es bislang nur ein ähnliches Projekt an der École Européenne de Chirurgie (Université Paris Descartes).

Ziel des Projektes ist, in den Fächern Allgemein- und Thoraxchirurgie, Urologie und Gynäkologie innovative und schonende Zugangswege für die Operation mit dem „da Vinci“-System zu entwickeln. Gleichzeitig erkunden Chirurgen aus der Unfallchirurgie, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und der Gefäßchirurgie mögliche Anwendungsgebiete für roboterassistiertes Operieren und können so erste präklinische Erfahrungen mit dem „da Vinci“-System sammeln. Patienten werden so bei Eingriffen an der Wirbelsäule von den Vorteilen der exakten Manipulation sowie der deutlichen Verbesserung der Visualisierung des Operationsfeldes profitieren.

Chirurgen aus der Klinik für Allgemeine, Viszeral-, Thorax-, Transplantations- und Kinderchirurgie konnten mit dem „da Vinci“-System erfolgreich einen Mini-Magen-Bypass operieren (eingesetzt bei Fettleibigkeit), eine rechtsseitige Hemikolektomie (Teilentfernung des Dickdarms) mit neuartigem Zugang vornehmen und eine Nieren-Transplantation am Körperspender minimal-invasiv umsetzen. Darüber hinaus erfolgten spezielle und technisch anspruchsvolle Eingriffe an Lunge und Speiseröhre sowie an großen Blutgefäßen.

Das neu gegründete Kurt-Semm-Zentrum für laparoskopische und roboterassistierte Chirurgie am Campus Kiel des UKSH hat sich den drei Zielen „Krankenversorgung, Forschung und Ausbildung“ verschrieben. Der Kieler Gynäkologe Kurt Semm entwickelte in den 1970er-Jahren die minimal-invasive laparoskopische Chirurgie (Schlüsselloch-Chirurgie), die heute als medizinischer Standard etabliert ist. Roboterassistiert, das heißt an zwei „da Vinci“-Chirurgiesystemen, operieren die Kieler Chirurginnen und Chirurgen derzeit in der Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, der Urologie und der Gynäkologie. So wird die für Patienten schonende Methode beispielsweise an Speiseröhre, Darm, Bauchspeicheldrüse, Prostata, Niere und Gebärmutter eingesetzt. Zu den Gründungsmitgliedern des Kurt-Semm-Zentrums zählen außerdem die Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, die Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie am Campus Kiel sowie das Anatomische Institut der CAU.

*Pressevertreter haben am Donnerstag, 24. November, von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit, sich vor Ort im Anatomischen Institut (Otto-Hahn-Platz 8, Eingang Olshausenstr., Präpariersaal im Erdgeschoss) selbst ein Bild vom Chirurgiesystem zu machen und mit den Operateuren zu sprechen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter: Miriam Berwanger, Tel.: 0431 500-24807, E-Mail: Miriam.Berwanger@uksh.de*

**Fotos stehen zum Download zur Verfügung unter [www.uksh.de/161123\\_pi\\_davinci\\_anatomie.html](http://www.uksh.de/161123_pi_davinci_anatomie.html)**

Weitere Informationen unter [www.uksh.de/kurtsemmzentrum](http://www.uksh.de/kurtsemmzentrum)

#### Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel  
Kurt-Semm-Zentrum für laparoskopische und roboterassistierte Chirurgie, Miriam Berwanger  
Tel.: 0431 500-24807, E-Mail: Miriam.Berwanger@uksh.de

#### Verantwortlich für diese Presseinformation:

Oliver Grieve, Pressesprecher des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Mobil: 0173 4055 000,  
E-Mail: [oliver.grieve@uksh.de](mailto:oliver.grieve@uksh.de)

Campus Kiel	Arnold-Heller-Straße 3, Haus 31	24105 Kiel	Tel.: 0431 500-10700	Fax: -10704
Campus Lübeck	Ratzburger Allee 160,	23538 Lübeck	Tel.: 0451 500-10700	Fax: -10708